

**DAS MEHRTEILIGE 2CONnect® ABUTMENT WIRD FÜR DIE ANFERTIGUNG INDIVIDUELLER PROTHETISCHER VERSORGUNGEN IM BEREICH MULTI-UNIT FÜR BRÜCKEN- UND STEGVERSORGUNGEN VERWENDET.**

## **KOMPONENTEN UND ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN**

Mit den neuen zusätzlichen Komponenten des nt-trading 2CONnect® Systems können zukünftig auch zahnlose und teilbezahnte Kiefer versorgt werden, die bisher aufgrund eines eingeschränkten Knochenangebotes oder schwieriger anatomischer Gegebenheiten nicht oder nur durch aufwändige augmentative chirurgische Maßnahmen, zur Aufnahme komplexer implantat-prothetischer Konstruktionen, wie verschraubte Brücken- bzw. Stegkonstruktionen vorbereitet werden mussten.

Durch die Erweiterung des 2CONnect® Systems um abgewinkelte Aufbauten in der Angulation 20°, können jetzt auch festsitzende Versorgungskonzepte, wie das All-on-Four® Konzept umgesetzt werden, bei denen das im Seitenzahnbereich oft ungünstige Knochenangebot durch zwei nach ventral stark angulierte Implantate kompensiert wird und somit einen Divergenzausgleich über die prothetischen Abutments nötig macht.

Durch die zusätzliche optionale Verwendung von 2CONnect® Abutments in unterschiedlichen Gingiva-höhen von 0.5mm und 2.5mm, kann auch den unterschiedlichen gingivalen Austrittsprofilen im Bereich des Emergenzprofils Rechnung getragen werden und das Weichgewebsmanagement der Brücken- bzw. Stegversorgung optimiert werden.

## **AUSWAHL IN DER NT-IQ IMPLANTAT BIBLIOTHEK**

### **IMPLANT LEVEL ODER ABUTMENT LEVEL?**

Innerhalb der 2CONnect® Bibliotheksauswahl stehen in 3shape, Exocad und Dws zwei unterschiedliche Optionen zur Auswahl:

### **IMPLANT LEVEL**

Das Digitalisieren der Implantatposition erfolgt auf Implantatschulterniveau, d.h. das Meistermodell beinhaltet die üblichen Modellanaloge mit der dem jeweiligen Implantatsystem zugehörigen Anschlussgeometrie (z.B. Hex, Okta etc.). Hier finden die gleichen Scankörper Anwendung, wie auch für Single Abutments. Bei Verwendung von abgewinkelten 2CONnect® **Male Part** Aufbauten auf dem Modell kann nicht auf Implant Level Niveau digitalisiert werden, da durch die Vielzahl der möglichen Ausrichtungen des abgewinkelten 2CONnect® **Male Part** eine eindeutige Zuordnung in der CAD nicht möglich ist. Hier sollte wie nachfolgend beschrieben, auf Abutment Level gescannt werden. Für das Einsetzen des abgewinkelten 2CONnect® **Male Part** ist der Positionstransfer vom Modell zum Patienten mittels Orientierungsmarkierung sicherzustellen.

## ABUTMENT LEVEL

Das Digitalisieren der Implantatposition erfolgt auf Abutmentniveau, d.h. die **2CONnect® Male Part** Aufbauten werden schon vor der Abdrucknahme beim Patienten eingeschraubt. Die Abformung findet dann unter Verwendung der speziellen **2CONnect® Abformpfosten**, die direkt auf das **2CONnect® Male Part** geschraubt werden, statt. Für die Herstellung des Meistermodells wird anschließend das **2CONnect® Laboranalog** eingesetzt, dessen Position dann beim Scanvorgang mit Hilfe des **2CONnect® 3D Scanbodies** erfasst wird. Natürlich kann diese Option auch durch das Aufschrauben des **2CONnect® Male Part** auf den üblichen Modellanalogen und nachfolgendes Digitalisieren ausgewählt werden.

## 2CONnect® KOMPONENTEN

Grundsätzlich besteht das 2CONnect® System aus folgenden Komponenten:



Dem **2CONnect® Male Part**, einem Abutmentaufbau mit selbstzentrierender Konusverbindung in verschiedenen Angulationen und 2 unterschiedlichen Gingivahöhen der in das Implantat eingeschraubt wird.



Dem **2CONnect® Female Part**, einer konischen Kappe, die auf dem Male Part verschraubt wird und zur Verklebung prothetischer Konstruktionen verwendet wird. Insbesondere für keramische Strukturen, bei denen die Belastung der Schraube im Bereich der Schraubenkopfaufgabe vermieden werden sollte, aber auch grundsätzlich zum Erreichen einer spannungsfreien Passung durch die optionale Klebeverbindung.



Der **2CONnect® Kappen Schraube**, der Verbindungsschraube zwischen Male Part und Female Part.



Dem **2CONnect® Abformpfosten** zur Übertragung der Position der bereits beim Patienten im Mund aufgeschraubten Male Parts durch Abformung in ein physisches Meistermodell.



Dem **2CONnect® 3D Scanbody** zur Erfassung der Position der im Modell vorhandenen 2CONnect® Laboranaloge zur Weiterbearbeitung in dentalen CAD Systemen, bzw. zur Positionsübertragung von bereits beim Patienten im Mund aufgeschraubten Male Parts durch intra-orales Scannen in ein digitales Modell.



Dem **2CONnect® Laboranalog**, ein einteiliges Modellimplantat zur Herstellung eines Meistermodells nach Abdrucknahme in Verbindung mit den 2CONnect® Abformpfosten.



Dem **2CONnect® DIM Analog**, ein zweiteiliges Modellimplantat für Modelle, die auf Basis von intra-oralen Scandaten in den entsprechenden dentalen CAD Systemen digital konstruiert und additiv bzw. substraktiv hergestellt werden.

## 2CONnect® ZUBEHÖR



Das **2CONnect® Insert** (W 11.005.G60) in Kombination mit der Drehmoment Ratsche (W 11.000.000) und dem Insert Holder (W 11.100.000) zum Einschrauben des geraden 2CONnect® Male Part auf dem Implantat. Abgewinkelte 2CONnect® Male Part werden mit der zum jeweiligen Implantatsystem passenden Abutmentschraube und dem zugehörigen Insert bzw. Schraubendreher befestigt.



Das **Insert** (W 11.LN0.G40) mit Torx T6 Aufnahme in Kombination mit der Drehmoment Ratsche (W 11.000.000) und dem Insert Holder (W 11.100.000) zum Einschrauben der 2CONnect® Kappen Schraube.



Die **2CONnect® Einbringhilfe** (W 11.MT6.000) dient der sicheren Fixierung bei der Insertion des abgewinkelten 2CONnect® Male Part durch den Behandler auf dem Implantat im Munde des Patienten.



Der **2CONnect® Schraubendreher** (W 11.2CO.NM0), als Laborschraubendreher zum Einschrauben des geraden 2CONnect® Male Part auf dem Implantat. Kompatibel mit der Drehmoment Ratsche (W 11.000.000).



Der **Schraubendreher** (W 11.LN2.COF), als Laborschraubendreher mit Torx T6 Aufnahme zum Einschrauben der 2CONnect® Kappen Schraube. Kompatibel mit der Drehmoment Ratsche (W 11.000.000).

## 2CONnect® ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN

Das 2CONnect® System ist in den dentalen CAD Konstruktionsprogrammen von 3shape, Exocad und DWos hinterlegt, kann aber auch zur Herstellung prothetischer Konstruktionen im konventionellen Lost-Wax Verfahren Verwendung finden.

Beispiel 1:

### ZIRKONDIOXIDBRÜCKE AUF 2CONnect® KLEBEKAPPE (FEMALE PART)

1



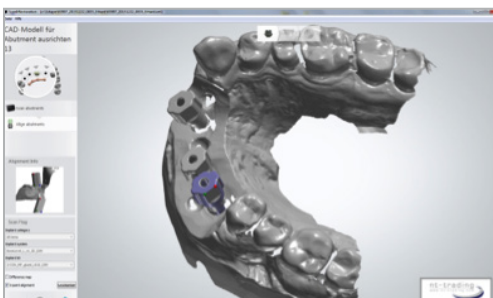
Modellherstellung nach Abformung mit den 2CONnect® **Abformpfosten** und den einteiligen 2CONnect® **Modell-analogen**.

2



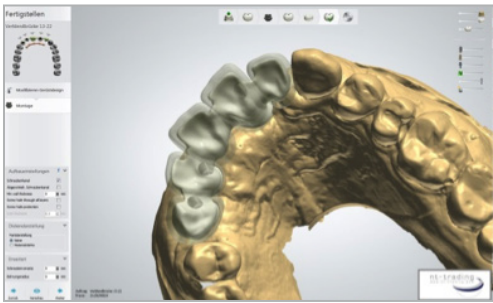
Aufschrauben der 2CONnect® **3D Scanbodies** zur Vorbereitung des Scanprozesses.

3



Digitalisierung des Implantatmodells und Bestimmung der Implantatpositionen durch Aufmatchen der Bibliotheksgeometrie auf den Abutmentscan.

4



Konstruktion einer Zirkondioxidbrücke auf dem **2CONnect® Female Part** (Klebekappe) im 3shape DentalDesigner™.

5



Fertig gefräste und gesinterte Brücke, bereit zur Aufnahme des **2CONnect® Female Part**.

6



Passungsprobe des **2CONnect® Female Part** im gesinterten Brückengerüst.

7



Das Einkleben des **2CONnect® Female Part** erfolgt nach Verblendung und Fertigstellung der Brücke. Die Vorbereitung zur Verklebung der Kappe erfolgt wie in der beiliegenden Gebrauchsanweisung beschrieben, bzw. analog zur Klebetechnik der Hybrid Abutments auf NT-Tibase.

Beispiel 2:

## COCR-VERBLENDBRÜCKE AUF 2CONnect® ABUTMENT (MALE PART)

1



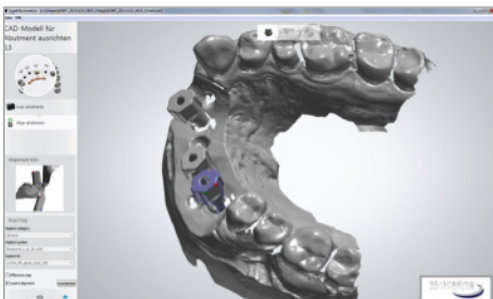
Modellherstellung nach Abformung mit den 2CONnect® Abformpfosten und den einteiligen 2CONnect® Modellanalogen.

2



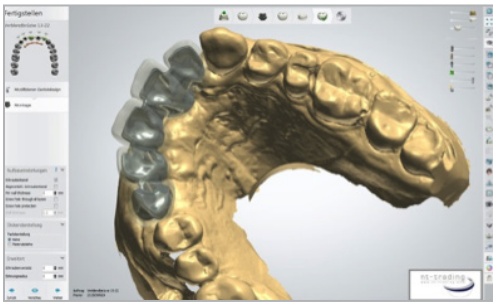
Aufschrauben der 2CONnect® 3D Scanbodies zur Vorbereitung des Scanprozesses.

3



Digitalisierung des Implantatmodells und Bestimmung der Implantatpositionen durch Aufmatchen der Bibliotheksgeometrie auf den Abutmentscan.

4



Konstruktion einer CoCr- Verblendbrücke auf dem 2CONnect® Male Part Abutment im shape DentalDesigner™.

5



Fertig gefräste Brücke zur direkten Verschraubung auf dem 2CONnect® Male Part Abutment.

6



Verschraubte Brücke auf dem Meistermodell.